

Versorgungswerk KlinikRente mit starkem Wachstum

Für Stabilität und Effektivität der Vorsorge vertrauen immer mehr Arbeitgeber und Arbeitnehmer der besonderen Sicherheitsarchitektur großer Branchenversorgungswerke. In der Anlage der Deckungsmittel verbindet KlinikRente große Versicherungskonzerne, um dem Versorgungswerk eine hohe Sicherheit und Stabilität zu verleihen.

Das starke Wachstum entgegen dem Markttrend zeigt sich vor allem darin, dass im Jahr 2009 die Zahl der Mitgliedsunternehmen um 237

(26 Prozent) auf 1173 anstieg. Die laufende Gesamtprämie wuchs um 16 Prozent, die Zahl der neu angemeldeten Leistungsanwärter stieg im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 50 Prozent an, die Neuzusagen für Arbeitnehmer um mehr als 55 Prozent.

Mit 2047 laufenden Gruppenverträgen in verschiedenen Durchführungswegen der betrieblichen Altersversorgung wurde die Marktführerschaft in der Gesundheitswirtschaft – vor allem in Form der Entgeltum-

wandlung – weiter ausgebaut. Auch Tarifvertragsparteien sehen KlinikRente zunehmend als tarifliche Lösung vor. In 2009 wurde KlinikRente in fünf neuen Tarifverträgen verankert.

Auch für 2010 ist das Umfeld für das Versorgungswerk außerordentlich günstig. Die Gesundheitswirtschaft bleibt weiterhin ein wichtiger Jobmotor. In diesem Umfeld bietet KlinikRente alle Formen der betrieblichen Altersversorgung an. Vor dem Hintergrund künftiger demogra-

fischer Veränderungen der Gesellschaft hat das Versorgungswerk Programme zur Prävention entwickelt. So können vom Programm „KlinikRente AVL“ Arbeitnehmer und Arbeitgeber profitieren. Arbeitnehmer können bei unverändertem Nettoeinkommen mehr vorsorgen, und Unternehmen reduzieren die Personalkosten.

**Versorgungswerk
KlinikRente
Robert-Perthel-Straße 4
50739 Köln
www.klinikrente.de**